

«Mit Gottes Hilfe»

Rettungshelfer verhinderte Selbstmord durch Predigt



Der Rettungshelfer Carlos Zorrilla verhinderte einen Selbstmord.

Quelle: Youtube / Noticias Barquisimeto

Vor wenigen Tagen konnte in Venezuela ein Selbstmord verhindert werden. Der Rettungshelfer Carlos Zorrilla ist überzeugter Christ und sprach dem Betroffenen Gottes Liebe und Hilfe zu. Dies rettete ihm das Leben.

Die Minuten erschienen dem Rettungshelfer Carlos Zorrilla vermutlich wie Stunden. Er war gekommen, um einen Mann zu retten, der sich in der venezolanischen Stadt Barquisimeto von einem verlassenen Gebäude stürzen wollte. Die «Torres del Sisal» sind vier 25-stöckige Gebäude, die seit 40 Jahren unvollendet in der Landschaft stehen – in der Zwischenzeit haben sich bereits über 50 Menschen von dort in den Tod gestürzt.

In einem Video, dass über soziale Medien in den vergangenen Tagen viral ging, hört man den Rettungshelfer, wie er über die Betontreppen nach oben hastet und dann auf den 34-jährigen Mann einzureden beginnt. Der Inhalt seiner Worte waren das, was die Situation letztlich entschärfte. «Mein Bruder, hör mir zu, ich stehe hinter dir...» Er solle nicht auf die Stimmen hören, die ihn zum Selbstmord drängen.

«Ich habe auch Probleme...»

Der Betroffene zeigte keinerlei Reaktion, doch Carlos Zorrilla sprach unbeirrt weiter: «Gott liebt dich! Egal, was passiert, Gott verlässt dich nicht. Es ist völlig egal, was du getan hast... Du bist deiner Familie viel Wert, du hast noch viel zu leben, alles hat eine Lösung.» Und weiter: «Gott ist grösser als dein Problem... Er hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen. Mach dir keine Sorgen, ich habe auch Probleme und ich bin hier, weil ich dich von unten gesehen habe. Aber das ist nicht die beste Entscheidung – das Beste, was du tun kannst, ist, deine Probleme anzugehen und Gott wird dir helfen...» Der überzeugte Christ Zorrilla gehört zu einer lokalen christlichen Gemeinde.

Der Dialog zwischen den beiden – der Betroffene begann nach einiger Zeit, dem Rettungshelfer zu antworten – zog sich über mehrere Minuten hin. Am Ende konnte der 34-Jährige mit Hilfe der lokalen Polizei gerettet werden. Anschliessend wurde er in Krankenhaus gebracht.

Ein Instrument in Gottes Hand

Sichtlich gerührt erklärte Zorrilla am nächsten Tag gegenüber einem lokalen Radiosender: «Es ist nicht dasselbe, wenn du das irgendwo in einem Saal lernst, oder es dann selbst erlebst. Es hat mein Herz berührt...» In Venezuela wird er als Held gefeiert und erhielt bereits eine Auszeichnung für seinen Einsatz.

Er sei eigentlich in der Pause gewesen, und habe den jungen Mann zufällig gesehen, niemand habe ihn gerufen. Das sei Gott gewesen... Während er die Treppen hochlief, habe er Gott gebeten, ein Instrument in Gottes Hand zu sein. Auch während er mit dem jungen Mann sprach, habe er konstant gebetet und sei froh, dass er mit Gottes Hilfe sein Leben retten konnte. «Gott hat einen Plan für diesen Mann!»

Zum Thema:

[Film «Schattenstunde»: Selbstmord – die beste Lösung?](#)

«Gib niemals auf!»: 3 Unfälle, 5 Überdosen, 2 Suizid-Versuche

Reden über Suizid: «Mein Mann war Pastor und hat sich das Leben genommen»

Datum: 03.03.2024

Autor: Rebekka Schmidt

Quelle: Livenet / Evangelico Digital / Noticias Barquisimeto

Tags

Amerika

Schicksalsschlag

Christen in der Gesellschaft